

## Indikationen

(siehe auch Leitlinie Medizinische Kompressionstherapie AWMF 037/005, Stand 12/18)

- Verbesserung venöser Symptome und der Lebensqualität bei chronischen Venenkrankheiten
- Prävention und Therapie venöser Ödeme
- Prävention und Therapie venöser Hautveränderungen
- Ekzem und Pigmentierung
- Dermatoliposklerose und Atrophie blanche
- Therapie und Schmerzreduktion bei Ulcus cruris venosum, auch Rezidivprophylaxe
- Therapie des arteriell und venös bedingten Ulcus cruris (siehe Kontraindikationen!)
- Varikose
- Initiale Phase nach Varikoseoperation
- Funktionelle venöse Insuffizienz
- Venöse Malformationen
- Venenthrombose
- Zustand nach Thrombose
- Postthrombotisches Syndrom
- Thromboseprophylaxe bei mobilen Patienten
- Lymphödeme
- Ödeme in der Schwangerschaft
- Posttraumatische/postoperative Ödeme
- Zyklisch idiopathische Ödeme
- Lipödeme ab Stadium II
- Stauungszustände infolge von Immobilitäten (arthrogenes Stauungssyndrom, Paresen und Teilparesen der Extremität)
- Berufsbedingte Ödeme (Steh-, Sitzberufe)
- Medikamentös bedingte Ödeme, wenn keine Umstellung möglich ist
- Adipositas mit funktioneller venöser Insuffizienz
- Entzündliche Dermatosen der Beine
- Übelkeit, Schwindel und Stauungsbeschwerden in der Schwangerschaft
- Zustand nach Verbrennungen
- Narbenbehandlung

## Kontraindikationen

### Absolute Kontraindikationen:

- Fortgeschrittene periphere arterielle Verschlusskrankheit
- Dekompensierte Herzinsuffizienz
- Septische Phlebitis
- Phlegmasia coerulea dolens

### Relative Kontraindikationen:

- Nässende Dermatosen
- Unverträglichkeiten auf Kompressionsstrumpfmaterialien
- Schwere Sensibilitätsstörungen der Extremität
- Fortgeschrittene periphere Neuropathie (z. B. Diabetes mellitus)
- Chronische Polyarthrit